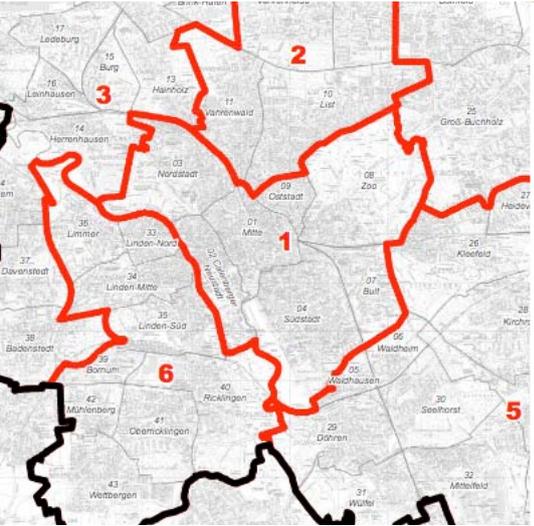


BARSINGHAUSEN BURG DORF BURGWEDEL GARBSEN GEHRDEN
HEMMINGEN ISERNHAGEN LAATZEN LANGENHAGEN LEHRT
RÜBENBERGE PATTENSEN RONNENBERG SEELZE SEHNDE
WEDEMARK WENNIGSEN WUNSTORF



INFORMATIONEN AUS DER REGIONSFRAKTION

September 2020



Neuaufteilung Wahlbezirke
0-Emission-Gewerbegebiete
Verpackungsmüll



Kalirückstandshalden
Klimaschutz, Moor

Grüner Ring
Windenergie





22.09.2020 Regionsversammlung, 14 Uhr, Haus der Region

Die Tagesordnung unter

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1008471>

Inhalt

- 3 Zur Lage von Menschen mit Aufenthaltstiteln
Neuer Zuschnitt der Wahlbezirke
Gewerbegebiete
- 4 Zu gut zum Wegwerfen
Verpackungsmüll
Kalirückstandshalden Ronnenberg, Empelde
- 5 Geld für den Klimaschutz
Masterplan Klimaschutz
Naturschutzgebiete
- 6 Moorschutz
Kreisstraßen
Bike+Ride-Offensive
- 7 Der Grüne Ring
Vorranggebiete Windenergie

GLEICHSTELLUNG UND INTEGRATION

Menschen mit Aufenthaltstiteln

Wir möchten von der Verwaltung wissen, wie es den Menschen mit Aufenthaltstiteln hier bei uns geht. Welche Folgen hat Corona für sie, zB bei Jobverlust. Und welche Folgen hat das bezüglich ihrer Aufenthaltsgenehmigung?

Sicherer Hafen

Die Region ist Sicherer Hafen. Wir wollen aus aktuellem Anlass wissen, wie sich die Region konkret für Geflüchtete einsetzt und befragen die Verwaltung dazu in der Regionsversammlung.

VERWALTUNG

Wahlbezirke

Sicherlich habt ihr auch schon über die neuen Zuschnitte der Wahlbezirke in der Landeshauptstadt gehört. Statt sieben gibt es jetzt sechs. Die Aufteilung war nötig, weil zwischen einigen Wahlbezirken ein zu großer Unterschied in der Bevölkerungszahl besteht. Wer genau wissen will, was sich verändert hat, schaut hier:

<http://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007759#searchword>

Anfrage: Vergabe von Cateringdienstleistungen

Die Region Hannover, mit ihren vielen Zuständigkeiten, Fachbereichen und Teams, hat viele Anlässe sich Cateringdienstleistungen einzukaufen. Sei es eine Konferenz, eine Klausur, eine öffentliche Veranstaltung oder ein Dienstjubiläum. Zu vielen dieser Gelegenheiten wird gegessen und (alkoholfrei) getrunken. Wir stellen die Frage, wie das geregelt ist und welche Kriterien bei der Auftragsvergabe eine Rolle spielen. Wie werden die Catering-Firmen beauftragt? Wird auf Regionale-, Bio- oder Faire-Lebensmittel geachtet? Spielen Haltungsbedingungen oder Zertifizierung von Fleisch und Fisch eine Rolle? Werden die Beschäftigten nach Tarif bezahlt? Im nächsten Newsletter berichten wir über die Antwort der Verwaltung.

WIRTSCHAFT

Antrag: REGIP* als Instrument für den Klimaschutz

Die Richtlinie über die Gewährung finanzieller Zuwendungen an Kommunen für regional bedeutsame Maßnahmen der Gewerbeflächenentwicklung und Gewerbebrachenrevitalisierung in der Region Hannover stellt seit 2019 den Kommunen der Region Hannover Mittel zur Verfügung, um Gewerbeflächen, Gewerbeparks und Gewerbebrachen zu entwickeln oder zu revitalisieren. Wir möchten, dass in Zukunft nur Maßnahmen gefördert werden, die als Ergebnis eine emissionsfreie Ansiedlung oder ein emissionsfreies Gewerbegebiet planen. Näheres dazu:

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/meldungen/nur-emissionsfrei-forderung-von-gewerbegebieten>

ABFALL

Zu gut zum Wegwerfen: zweites Leben für Gegenstände

Zu diesem Thema haben wir uns in unserer Grünen Abfall AG Ende August getroffen. Eingeladen zu unserer Diskussion waren Gäste von aha, Fairkaufhaus, Sozialkaufhaus, Repair-Cafe und Bauteilbörse. Wir haben Vorschläge, Ideen und Hindernisse diskutiert und nach Lösungen gesucht. Denn unsere Restabfallmenge liegt in der Region Hannover bei 180 kg pro Person und Jahr. Das ist (auch im deutschlandweiten Vergleich) deutlich zu hoch. Eine Idee: ein Runder Tisch trifft sich zu diesem Thema mehrmals im Jahr und berät über Hindernisse, Projekte und Vorschläge.

Neue Verhandlungen zur Abholung von Verpackungsmüll

In unserem März und Juli Newsletter (<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/newsletter>) hatten wir bereits berichtet, dass die Verträge zur Abholung des Gelben Sacks/Tonne neu verhandelt werden. Im Abfallausschuss wird weiterhin über die Verhandlungsgrundlagen von aha mit dem Dualen System beraten. Wichtigster Punkt: die Einführung einer gelben Tonne, statt des gelben Sacks (in der LHH 2023 und im Umland ggf. 2025). Die Drucksache findet Ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007655>

UMWELT UND KLIMASCHUTZ

Kalirückstandshalde in Ronnenberg: Ableitung des Oberflächenwassers in die Fösse

Das von der Kalirückstandshalde in Ronnenberg anfallende Oberflächenwasser wird in einem Ringgraben aufgefangen und über eine Abwasserleitung in die Fösse geleitet. Die Einleitung erfolgt am westlichen Ortsrand von Badenstedt. Was passiert im Wasser mit den Rückständen.

Die Antwort auf unsere Anfrage findet ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007644>

Kalirückstandshalde in Empelde: Ableitung des Oberflächenwassers in die Fösse

Das von der Kalirückstandshalde in Empelde anfallende Oberflächenwasser wird in die Fösse geleitet. Die Einleitung erfolgt am westlichen Ortsrand von Badenstedt. Auch hier interessiert uns die Wasserqualität ... Die Antwort der Verwaltung dazu:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007699>

Geld für den Klimaschutz

In seiner Rede vor der Regionsversammlung am 14.07. 2020 wies der Präsident zu Recht auf die noch nicht abschätzbaren Veränderungen hin, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurden. Weiterhin stellte er fest, dass wir (...) in den Bereichen (...) Ökologie neu denken und (...) in innovative Ideen investieren müssen. Im „Neuen Rahmen für 2021“ wird

außerdem darauf hingewiesen, dass wir die richtigen Antworten auf den Klimawandel finden müssen. Für den Haushalt 2020 wurden mit großer Mehrheit finanzielle Mittel von 15 Millionen Euro in einem Haushaltsantrag der GroKo (2594 (IV)) für den Klimaschutz beschlossen. Wir wollten wissen, wofür das Geld bisher eingesetzt wurde. Die Antwort findet ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007645>

Masterplan Klimaschutz

Die Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP im Rat der Stadt Hannover haben am 25. Juni 2020 beschlossen, die Zielvorgaben beim „Masterplan Stadt und Region Hannover | 100 % für den Klimaschutz“ zu ändern. Die Klimaziele sollen möglichst bis 2035 erreicht werden (Antrag Nr. 2469/2019). Mit unserem erneuten Antrag sollen auch die im Juli 2014 beschlossenen Ziele des „Masterplan Stadt und Region Hannover“ bei der Region Hannover angepasst werden. Ursprünglich hatten wir beantragt, dass das zeitliche Ziel von 2050 auf 2030 vorverlegt wird. Dieser Antrag wurde von SPD und CDU abgelehnt. Zu unserem jetzigen Antrag:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007779>

Ausweisung und Sicherung von Naturschutzgebieten

Seit Anfang 2019 hat sich der Druck der Europäischen Union auf Niedersachsen massiv erhöht. Gefordert wird die Sicherung durch nationales Recht von Natura-2000-Gebieten. Die Bundesländer hätten bis 2009/2010 die rechtliche Sicherung vornehmen müssen. 2015 hat die EU deswegen ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik eingeleitet. Deutschland hat daraufhin der EU versichert, bis Ende 2018 alle Gebiete rechtlich zu sichern. Nur Niedersachsen schafft es nicht. Nachdem unter schwarz-gelb lange nichts passiert ist, wurde die Sicherung der Gebiete an die Unteren Naturschutzbehörden runter delegiert. Im Rahmen des Vertragsverletzungsverfahrens von 2015 stehen Strafzahlungen im Raum von 11,83 Mio. Euro plus 861.000 Euro für jeden weiteren Tag.

Die Region Hannover als Untere Naturschutzbehörde arbeitet derzeit mit Hochdruck daran, die Gebiete rechtlich zu sichern. Allein im September 2020 fanden deswegen zwei Sonderausschüsse statt. Die dort auf der Tagesordnung stehenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete findet Ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1008522>,

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1008526>

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1009158>.

Allerdings kommt die Regionsverwaltung eher den Vorstellungen der Großen Koalition entgegen. Das übersteigt jedoch unsere, aus naturschutzfachlicher Sicht, vertretbare Schmerzgrenze. Wir können deshalb die Verordnungen nicht mittragen. Mehr Hintergrundinformationen findet Ihr z.B. in der Anfrage von Christian Meyer und Imke Byl vom Mai 2020:

<https://www.christian-meyer-gruene.de/im-landtag/artikel/kleine-anfrage-europaeisches-schutzgebietsnetz-in-niedersachsen-jetzt-da-strafzahlungen-drohen-w.htm>

Moorschutz geht nicht voran – Hannoversche Moorgeest

Seit Juni 2011 soll das von der EU geförderte Projekt zur Wiedervernäsung der Hannoverschen Moorgeest umgesetzt werden. Seit neun Jahren geht es nicht voran, da sich einige Eigentümer*innen wehren. Die Region versucht die Moorflächen zwar käuflich zu erwerben, aber nicht alle sind bereit zu verkaufen. Nun droht die Regionsverwaltung zum ersten Mal mit Enteignung. Weitere Informationen dazu findet Ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007729>

Warum Moorschutz so wichtig ist, könnt Ihr z.B. hier nachlesen:

<https://www.nabu.de/news/2018/02/23882.html>

Neue sachkundige Einwohnerin

Wir freuen uns, dass wir Frauke Stockhorst von den parents for future als neue sachkundige Einwohnerin für den Umwelt- und Klimaschutzbereich gewinnen konnten.

<https://twitter.com/GruneHannover/status/1303292015493476356?s=20>

Mobilität

Baumaßnahmen an Kreisstraßen für den Zeitraum von 2021 bis 2024

Im Verkehrsausschuss wurden die Baumaßnahmen für die nächsten Jahre diskutiert. Die Liste der Baumaßnahmen findet Ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007477>

Niedersachsenweit gültiges Ticket für alle unter 21 Jahren – gilt da, wo das Niedersachsen-Ticket gilt

Im Rahmen eines Pilotprojekts wird ab 13.12.2020 eine U21 Freizeitkarte Niedersachsen eingeführt. Diese hat folgende Rahmenbedingungen:

- für alle unter 21 Jahre
- gültig im SPNV im gesamten Geltungsbereich des Niedersachsen-Tickets
- Mo bis Fr ab 14:00 Uhr; Sa, So und an niedersächsischen Feiertagen sowie in allen niedersächsischen Schulferien ganztägig
- Monatsticket zum Preis von 29,00 Euro, Jahresabo zum Preis von 25,00 Euro/Monat

Mehr Informationen dazu findet Ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007712>

„Bike+Ride-Offensive“ der Deutschen Bahn

Die Region fördert regionsangehörige Kommunen mit, wenn diese im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ des Bundes für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen Fördergelder erhalten. Mehr dazu hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007653>

Regionalplanung

Der Grüne Ring

Seit Februar hat sich durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 unser tägliches Leben beispiellos verändert. Gerade vor diesem Hintergrund ist ein attraktives und gutes Naherholungsangebot vor Ort umso wichtiger. Leider haben uns aber in den letzten Monaten immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über den Zustand und die Beschilderung des Grünen Rings erreicht. So wächst der Weg an manchen Stellen zu und die Wegführung ist zum Teil nicht erkennbar. Wir haben die Verwaltung nach dem Sachstand der Instandhaltung gefragt:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007750>

Vorranggebiete Windenergienutzung

Mit Urteil vom 5. März 2019 hat das Niedersächsische Oberverwaltungsgericht die Festlegungen zur Steuerung der Windenergienutzung (Konzentrationsplanung) im Regionalen Raumordnungsprogramm Region Hannover 2016 (RROP 2016) für unwirksam erklärt. Geklagt hatten u.a. mehrere Kommunen der Region Hannover.

Die Region Hannover wird nun eine neue Planung aufstellen. Allerdings ist diese ohne Ausschlusswirkung (d.h. es können auch Bauanträge außerhalb der Vorrangflächen gestellt werden – anders als beim RROP 2016).

Die Kommunen können nun über ihre eigenen Flächennutzungspläne (FNP) eine Sicherung mit Ausschlusswirkung vornehmen. Vorteile sind:

- Ein „Kippen“ der gesamten Windenergiefestlegungen im RROP ist unwahrscheinlich. Sofern erfolgreich gegen eine Konzentrationsplanung einer Stadt geklagt würde, wären alle anderen 20 Städte und Gemeinden des Regionsgebietes davon nicht betroffen.
- Die Kommunen mit geeigneten Flächen sind bereits fortgeschritten mit ihren FNP-Planungen. Die Städte und Gemeinden, die sich schon im fortgeschrittenen Planungsprozess befinden, können zügig ihre Planungen zu Ende führen und Rechtssicherheit für alle Beteiligten herstellen.
- Geringeres Anpassungserfordernis der Flächennutzungsplanung an das „spätere“ RROP.

Weitere Informationen dazu findet Ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007419>

Sollten Kommunen im Rahmen ihrer Planungen Artenschutzgutachten erstellen, können diese durch die Region gefördert werden:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007420>

Abkürzungen:

RV	Regionsversammlung
RA	Regionausschuss
AfA	Ausschuss für Abfallwirtschaft,
APJ	Ausschuss Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit
AfG	Ausschuss für Gleichstellung und Integration
AUK	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
AWB	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung
FRO	Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und Ordnungsangelegenheiten
JHA	Jugendhilfeausschuss
RNME	Ausschuss für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europa
SWG	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
SKS	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Vka	Verkehrsausschuss
VFP	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
SPNV	Schienengebundener Personennahverkehr (S-Bahnen)
ÖPNV	Öffentlicher Nahverkehr (Busse und Bahnen)
RROP	Regionales Raumordnungsprogramm

Fachpolitische Sprecher*innen und Ausschussmitglieder der Grünen Regionsfraktion

RV	12 Abgeordnete
RA	Evrin Camuz, Michael Dette
AfA	Fabian Peters, Michael Dette (Vorsitz)
APJ	Ute Lamla, Nicole van der Made
AfG	Selin Arikoglu (Vorsitz), Nicole van der Made
AUK	Ute Lamla (Klima), Ulrich Schmersow (Umwelt)
AWB	Oliver Kluck, Sabine Nolte-Vogt
FRO	Birgit Ballweg, Sinja Münzberg
JHA	Selin Arikoglu
RNME	Sabine Nolte-Vogt, Fabian Peters
SWG	Birgit Ballweg (Gesundheit), Sinja Münzberg (Soziales, Wohnen)
SKS	Ute Lamla (Schule), Oliver Kluck (Kultur)
Vka	Swantje Michaelsen (Mobilität), Evrin Camuz (Radverkehr)
VFP	Michael Dette, Ulrich Schmersow